

Autoren-Verzeichnis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **65 (2009)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autoren-Verzeichnis

Rudolf Brändle

*1939 in Aarau, Schweiz. Studium der Theologie in Basel, Göttingen und Paris. 1964–1974 Pfarrer in Kilchberg/BL. 1972 Promotion im Fach Kirchengeschichte in Basel. 1973 Studienaufenthalt in Jerusalem. Einführung in Archäologie und Altertumswissenschaft. 1974–1977 Forschungsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. 1977 Habilitation an der Theologischen Fakultät der Universität Basel im Fach Kirchengeschichte. 1977–1985 Pfarrer an der Kirchgemeinde St. Leonhard in Basel und Privatdozent für das Fach Kirchengeschichte in Basel. 1985–2006 o. Professor für Neues Testament und Alte Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Basel. 1986–1993 Zentralpräsident der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz. 1997/98 Forschungssemester in Rom, 2001/2002 in Berlin. 2000–2003 Präsident der Konkordatsprüfungsbehörde.

Meehyun Chung

*1963 in Seoul, Südkorea. Studium der Germanistik und Theologie in Korea, 1993 Promotion in systematischer Theologie an der Universität Basel, sodann bis 2004 Dozentin über Systematische Theologie und Feministische Theologie in Korea. Ordiniert in der reformierten Kirche Koreas (PROK), 2001–2006 Vizepräsidentin der Ecumenical Association of Third World Theologians (EATWOT). Mitarbeit in der Interessengemeinschaft feministischer Theologinnen der deutschen Schweiz und Liechtensteins, im Vorstand zwischen 2006–2008. Trägerin des Karl-Barth-Preises 2006 der Union Evangelischer Kirchen in Deutschland EKD (UEK). Seit 2005 Leiterin der Frauen- und Genderstelle bei mission 21, evangelisches missionswerk Basel, Schweiz. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Feministische Theologie aus global südliche Perspektive, Reformierte Tradition aus Frauensicht.

Thomas Domanyi

*1943 in Budapest, Ungarn. Nach einer bewegten Kindheit emigrierte er 1957 in die Schweiz, die ihm zur Heimat wurde. Von 1963–1967 studierte er Theologie am Seminar Bogenhofen bei St. Peter am Hart (Österreich), wo er von 1978–1985 als Theologielehrer tätig war. Inzwischen führten ihn weitere Studien in Kirchengeschichte, Geschichte der Neuzeit und Germanistik 1977 zur Promotion der historisch-philosophischen Fakultät der Universität Basel. Im Rahmen seines seit 1967 ausgeübten kirchlichen Dienstes wirkt Thomas Domanyi in der theologischen Lehre und Verkündigung. Seit 1999 ist er Pro-

fessor für Kirchengeschichte und Sozialethik an der Theologischen Hochschule Friedensau bei Magdeburg (Sachsen-Anhalt).

Ulrich Gäbler

*1941 in Villach (Kärnten), Österreich, studierte Theologie in Wien und Zürich, verbrachte 1971/72 einen Forschungsaufenthalt in Princeton, war 1986 Gastprofessor in Harvard, von 1979 bis 1989 Professor für Kirchengeschichte in Amsterdam, danach in Basel, seit 1996 in der dortigen Universitätsleitung, von 1998 bis zur Pensionierung 2006 vollamtlicher Rektor. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen bei der Reformation und den Frömmigkeitsbewegungen der Neuzeit (Pietismus, Erweckung). Ferner veröffentlichte er zahlreiche Beiträge zu hochschulpolitischen Themen. Verheiratet ist er mit der Theologin Dr. Christa Gäbler-Kaindl, sie haben drei erwachsene Kinder.

Reiner Jansen

*1941 in Mingfen (Ostpreussen), Deutschland. Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg, Basel und Göttingen, 1970–2006 Pfarrer in Frenken-dorf/Füllinsdorf (CH), 1973 Promotion in Kirchen- und Theologiegeschichte an der Universität Basel. Forschungsschwerpunkte: Kirchen- und Theologiegeschichte (besonders Reformationszeit und 20. Jahrhundert) und Jüdisch-christliche Beziehungen.

Ernst Jenni

*1927 in Basel, Schweiz. Emeritierter ordentlicher Professor für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Basel (1958–1997), Studium in Basel und Paris, Promotion 1951 und Habilitation 1954 für Altes Testament in Basel, 1955–1958 Dozent in Heidelberg. Publikationen in hebräischer Sprachwissenschaft (Die hebräischen Präpositionen I–III, 1992/1994/2000; Studien zur Sprachwelt des Alten Testaments I–II, 1997/2005). Dr. theol. h.c. von Zürich (1997).

Merwyn S. Johnson

*1938 in Annapolis MD, USA. Studies at University of Virginia (BA, 1960); Union Theological Seminary in Virginia (BD; 1963, Th.M. in Biblical Studies, 1964), and Universität Basel (D.Theol., Systematic Theology, 1973). Professor of Historical and Systematic Theology, Erskine Theological Seminary, Due West SC, 1980–2005 (D.Min. Director, 1983–98; Emeritus since 2005); Assistant Professor of Theology, Austin Presbyterian Theological Seminary, Austin TX, 1974–80; Professor of Religion, Stephens College, Columbia MO, 1973–74. Since 2005 Visiting Professor of Theology, Union-PSCE at

Charlotte NC. Ordained minister in the Presbyterian Church (USA), 1964–present; served churches full-time in Staunton VA, and Birmingham AL, USA, part-time in interim capacity.

Work emphases: Theologians John Calvin, Karl Barth, and Dietrich Bonhoeffer; Reformed theology over time; Biblical interpretation and hermeneutics; theology after Modernism-Pietism (1650–present); theology of church and ministry; particular issues of theological method, grace/predestination, Trinity, Christology, and the Golden Rule.

Palle John Olsen

*1938 Copenhagen, Denmark. MA/BD, theology (Andrews University, USA, 1962/1964). Studies in archaeology and Jewish history at the Hebrew University, Jerusalem, Israel, 1964–67; in archaeology and philosophy at the University of Athens, Greece, 1967–68; in theology at the University of Basel, Switzerland 1968–69. Doctoral studies at the University of Basel (advisor Prof. Dr. Martin Anton Schmidt). S.D. Adventist pastor (in Israel 1972–77). Lecturer in Religion, Nesna University College, Nesna, Norway (from 1992 to retirement in 2006). Focus of research: British apocalyptic tradition of the 16th and 17th century. Ancient Judaism.

Klaus Seybold

*1936 in Heidenheim (Baden-Württemberg, Deutschland). 1979–2004 ordentlicher Professor für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Basel. 1956–1961 Studium der Evang. Theologie in Tübingen und Heidelberg. 1961 Ordination, Vikar der Evang. Landeskirche in Württemberg in Bad Wildbad und Repetent am Theologischen Seminar Blaubereun. 1968 Dr. theol., 1972, Dr. theol. habil. der Universität Kiel. Forschungsschwerpunkte: Prophetie und Psalmen, Poetik der alttestamentlichen Literatur. Von 1980 bis 2003 Redaktor der von Karl Ludwig Schmidt gegründeten Theologischen Zeitschrift Basel (ThZ).

Ekkehard Stegemann

*1945 in Minden, Deutschland. 1965–1970 Studium der Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel und der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg. Abschluss mit dem Fakultätsexamen. 1974 Promotion zum Dr. theol. in Heidelberg. 1971–1982 Assistent für Systematische Theologie und später für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg. Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Frankfurt und Paderborn. 1982 Habilitation für das Fach Neues Testament an der Universität Heidelberg. 1982–1985 Professur für Biblische Theologie an der Kultur-

wissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. Seit 1985 Ordinarius für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Basel.

Stephen Strehle

*1952 in Philadelphia PA. Associate Professor of Philosophy and Religion at Christopher Newport University (since 2002). Author of a number of articles and books concerning the influence of the Middle Ages on the Reformation and the relationship between church and state. Graduate of the Universität Basel (D.Theol., 1988), Dallas Theological Seminary (S.T.M., 1977 and Th.D., 1980), Columbia Graduate School (M.Div., 1977), and Virginia Tech (B.S., 1974). Member of St. Mark Lutheran Church (ELCA) since 1997.

Martin Wallraff

*1966 in München, Deutschland. Studium der evangelischen Theologie in München, Rom und Heidelberg. Promotionsstudium in Cambridge (England). Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Bonn, dort auch Habilitation im Fach Kirchengeschichte, die Arbeit 2000 mit dem Hanns-Lilje-Preis ausgezeichnet. 2002 Lehrstuhlvertretung in München, 2002–05 Professor für Kirchengeschichte mit dem Schwerpunkt Patristik an der Universität Jena. Seit 2005 Ordinarius für Kirchen- und Theologiegeschichte an der Universität Basel. Seit 2008 Lektor der Frey-Grynaeischen Instituts. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Religionsgeschichte der Spätantike, Kirchengeschichte Roms, ökumenische und interkulturelle Theologie.